

Das System des Parteilehrjahres in den Jahren 1987 bis 1991

Um die weitere Aneignung der in den Beschlüssen des XL Parteitages festgelegten Strategie und Taktik der SED in enger Verbindung mit dem systematischen Studium des Marxismus-Leninismus in der Einheit seiner Bestandteile und der geschichtlichen Erfahrungen unserer Partei zu gewährleisten, wird das Parteilehrjahr 1987 in folgenden Studienformen fortgesetzt:

A. Marxistisch-leninistische Schulung der Kandidaten

Diese Schulung ist fester Bestandteil der Vorbereitung der Kandidaten auf ihre Aufnahme als Mitglied in die Partei. Im Mittelpunkt des Studiums stehen das Manifest der Kommunistischen Partei, Programm und Statut der SED sowie der Bericht des Zentralkomitees an den XL Parteitag. Es sind Grundkenntnisse über die historische Mission der Arbeiterklasse, über die marxistisch-leninistische Lehre von der revolutionären Partei der Arbeiterklasse, die wachsende Führungsrolle der SED und die Stärkung ihrer Kampfkraft bei der Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft in der DDR zu vermitteln. Studium und Diskussion sollen dazu beitragen, die Kandidaten mit den Leninschen Normen des Parteilebens, besonders mit den Rechten und Pflichten eines Parteimitgliedes, vertraut zu machen.

B. Seminare

In den Seminaren ist eine gründliche Aneignung der marxistisch-leninistischen Theorie, der aktuellen Politik der Partei und der Erfahrungen bei ihrer Durchführung zu sichern. Dabei ist das Selbststudium zu intensivieren und die aktive Mitwirkung aller Teilnehmer bei der seminaristischen Durcharbeitung der Themen weiter zu fördern. Es soll ein theoretisch tiefgründiger, lebensverbundener, freimütiger Gedankenaustausch stattfinden, der aufs engste mit der Lösung der täglichen gesellschaftlichen Aufgaben, mit dem Kampf um die Friedenssicherung, mit der Entwicklung der Partei- und Massenarbeit im jeweiligen Arbeitskollektiv verbunden ist.